

AGB – Web/Appdesign

Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle zwischen dem Kunden und dem Anbieter geschlossenen Verträge über die Erstellung von Websites, Landing Pages, Webshops und Apps.

Alle Vereinbarungen, die im Zusammenhang mit einem Vertragsabschluss getroffen werden, ergeben sich aus diesen Geschäftsbedingungen, den Leistungsbeschreibungen sowie den gesondert schriftlich getroffenen Vereinbarungen zwischen den Parteien.

Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrages gültige Fassung der AGB.

Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Diese werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn kein gesonderter schriftlicher Widerspruch erfolgt. Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie von Der Anbieter schriftlich bestätigt werden.

Angebot und Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch die Bestellung des Kunden (Angebot) und deren Annahme durch Der Anbieter zustande.

Die Annahme der Bestellung durch Der Anbieter erfolgt entweder ausdrücklich durch eine entsprechende Mitteilung oder durch schlüssiges Handeln, spätestens durch die Vornahme der ersten Erfüllungshandlung.

Der Anbieter ist berechtigt, die Annahme der Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Unterbreitet der Anbieter dem Kunden abweichend von "Angebot" unter Verwendung eines Bestellformulars, so ist dies auch ohne Unterschrift ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages.

Der Kunde erklärt seine Annahme durch Rücksendung des unterschriebenen Formulars.

Im Falle eines besonders umfangreichen und komplexen Auftragsgegenstandes bietet der Anbieter dem Kunden an, abweichend von den vorgenannten Bestimmungen einen spezifischen Vertrag über die Erstellung einer Website zusammen mit einem als Anlage enthaltenen Pflichtenheft zu erstellen.

In diesem Fall haben die darin enthaltenen Bestimmungen Vorrang vor diesen AGB.

Mündliche Zusatzaufträge bedürfen der Bestätigung durch den Anbieter in Schrift- oder Textform.

Leistungen, welche durch ein Webhosting Projekt immer umfasst werden sind:

- Individualisierung einer WordPress-Website
- Erstellung von redaktionellen Inhalten und Gestaltung einer mit dem Content Management System (CMS) WordPress erstellten Seite
- Auswahl und Sicherung einer Domain gem. DENIC Richtlinien
- Aktualisierungen und Austausch von Texten, Bildern oder Gestaltungselementen
- Schnittstelleneinbindung
- Entwicklung einer Applikation mit Flutter und falls nötig Node.js

Der Anbieter schuldet die Durchführung der konkret beauftragten Dienstleistung im Rahmen des im Einzelvertrag beschriebenen Leistungsumfangs (Leistungsbeschreibung).

Abweichende Wünsche und Änderungen nach Vertragsabschluss sind grundsätzlich möglich, müssen aber gesondert verhandelt werden.

Daraus resultierender Mehraufwand und Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Der Anbieter ist berechtigt, die Dienstleistungen selbst oder durch Dritte als Unterauftragnehmer zu erbringen.

Die weitere Pflege der Website ist nicht Teil des Service, sondern kann separat beim Anbieter bestellt werden, bspw. Durch Time and Material oder über

einen Webhostingvertrag. Im Falle von Time and Material hat der Kunde Anrecht auf eine monatliche Arbeitszeitemanualauswertung.

Soweit der Anbieter über die Erstellung einer Internetpräsenz hinaus mit zusätzlichen Leistungen beauftragt wird, gelten die gesondert einbezogenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von dem Anbieter.

Leistungen und Materialien des Kunden

Der Kunde ist sich bewusst, dass der Erfolg und die Qualität der Dienstleistung stark von der Qualität und Pünktlichkeit seiner Kooperationsleistungen abhängen. Zu diesem Zweck ist es von großer Bedeutung, dass der Kunde die von ihm zu erstellenden Daten, Informationen und Materialien vereinbarungsgemäß und rechtzeitig zur Verfügung stellt und etwaige Genehmigungen unverzüglich erteilt.

Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, die nachfolgend beschriebenen Mitwirkungshandlungen vorzunehmen, die nicht abschließend sind: Nach Beginn der Zusammenarbeit ist der Kunde verpflichtet, die für die Erstellung der Website erforderlichen Informationen und Inhalte (insbesondere Logos, Bilder, Textbausteine sowie das Impressum) nach einer schriftlichen Anfrage oder einer Anfrage per E-Mail innerhalb einer Frist von 14 Tagen auf eigene Kosten zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde ist verpflichtet, einwandfreie und geeignete Inhalte zur Einbindung in die Website in geeigneter digitaler Form bereitzustellen.

Der Kunde haftet für seine Inhalte, insbesondere dafür, dass die Inhalte keine Rechte Dritter verletzen und allen rechtlichen Anforderungen an die jeweilige Website entsprechen.

Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter bei Vertragsschluss alle erforderlichen Zugangsdaten (Benutzername, Passwort, etc.) für seine Benutzerkonten und Profile bei den entsprechenden Online-Diensten (Suchmaschinen, Werbeträger, soziale Medien, etc.) mitzuteilen, soweit er über diese Daten verfügt und diese für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen erforderlich sind.

Hat der Kunde die Einbindung einer externen Schnittstelle beauftragt, ist er verpflichtet, die erforderlichen Benutzernamen, Zugangsdaten und Passwörter zur Verfügung zu stellen sowie an der Klärung von technischen Fragen im Zusammenhang mit dem externen Tool mitzuwirken.

Online Shops und interaktive Tools

Bei der Einrichtung eines Shops oder interaktiver Tools ist der Kunde verpflichtet, an der Klärung technischer Fragen mitzuwirken (insbesondere Klärung interner Abläufe wie z.B. Gutscheinfunktion, Anbindung externer Tools über ERP-Schnittstellen, etc.).

Bei der Einrichtung eines Shops ist der Kunde verpflichtet, dem Anbieter die vorgenannten Inhalte in geeigneter digitaler Form auf eigene Kosten innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach schriftlicher Aufforderung oder einer Aufforderung per E-Mail zur Implementierung seiner Kundendatenbanken, Versand- und Lieferbedingungen, Allgemeinen Geschäftsbedingungen, etc. zu übermitteln.

Bei der Einrichtung eines Shops müssen alle Inhalte wie Produktbilder, Beschreibungstexte und Preise vom Kunden auf eigene Kosten importiert werden, sofern nicht ausdrücklich anders bestellt.

Bei Bedarf kann der Kunde zu diesem Zweck zusätzlich eine einmalige Einweisung durch den Anbieter bestellen.

Wird bei dem Anbieter zusätzlich der Import von Produktbildern, Beschreibungstexten und Preisen bestellt, so hat der Kunde die vorgenannten Inhalte in geeigneter digitaler Form auf eigene Kosten innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach schriftlicher Aufforderung oder einer Aufforderung per E-Mail zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde benennt den Anbieter einen oder mehrere Ansprechpartner, die für die Durchführung des Vertragsverhältnisses verantwortlich sind.

Wenn der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt, ist der Anbieter von der Leistungspflicht befreit.

Wenn der Anbieter dennoch Leistungen erbringt, stellt er den Aufwand gemäß der vereinbarten Preisliste in Rechnung.

Der Kunde garantiert, dass er Inhaber sämtlicher Urheber-, Leistungsschutz- und sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Materialien, Inhalten und Leistungen ist und dass er keine Rechte Dritter verletzt.

Darüber hinaus räumt der Kunde dem Anbieter die für die Vertragsdurchführung erforderlichen Nutzungsrechte an den eingetragenen Namen, Marken und Logos des Kunden während der Vertragslaufzeit ein.

Abnahme

Nach Fertigstellung des Entwurfs und Mitteilung von dem Anbieter an den Kunden wird der Kunde den ersten Entwurf innerhalb von 5 Werktagen abnehmen oder dem Anbieter Änderungswünsche mitteilen.

Dies gilt auch für die Änderungswünsche, die in einer der vertraglich vereinbarten Änderungsschleifen umgesetzt werden.

Der Entwurf oder die Änderung gilt als abgenommen, wenn der Kunde die Abnahme nicht innerhalb von 5 Werktagen schriftlich und unter Angabe von Gründen verweigert.

Quellcodes und die dazugehörige Dokumentation werden in der Regel nicht an den Kunden ausgehändigt, es sei denn, dies wurde vorher schriftlich bei Vertragsabschluss vereinbart.

Preise, Zahlungen, Fälligkeit Die Höhe der Vergütung bestimmt sich nach den getroffenen Einzelvereinbarungen.

Ist für eine Leistung keine Vergütung festgelegt, gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preislisten des Anbieters.

Die Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer, sofern diese durch den Anbieter ausgewiesen werden muss.

Ändert der Kunde das aktuelle Website-Projekt oder möchte der Kunde spezielle Wünsche realisieren, werden diese von dem Anbieter geprüft und ein zusätzlicher Vertrag ausgehandelt.

Die Zahlung der Vergütung erfolgt nach Wahl des Kunden entsprechend der Vereinbarung im Bestellformular gegen Rechnungsstellung durch den Anbieter innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Außerdem besteht ein Aufrechnungsverbot.

Der Anbieter berechnet Zinsen in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB ab dem Zeitpunkt des Verzugs. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt unberührt.

Urheberrechtliche Nutzungsbefugnisse

Dem Kunden stehen alle urheberrechtlichen Nutzungs- und sonstigen Rechte an den von ihm erworbenen Inhalten, erstellten Seiten und registrierten Domains zu, soweit sie nicht ausdrücklich durch einen gesonderten Vertrag mit dem Anbieter eingeräumt werden.

Vertraulichkeit

Der Kunde verpflichtet sich, alle Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse oder als vertraulich bezeichnete Informationen, die er während der Durchführung des Vertrages von dem Anbieter oder von Personen, die im Auftrag von dem Anbieter handeln, erhält oder zur Kenntnis nimmt, geheim zu halten.

Diese Verpflichtung gilt auch für zwei Jahre nach Beendigung des Vertrages.

Haftung

Der Anbieter haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht und bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Der Kunde ist allein für die von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich.

Der Anbieter haftet nicht für die rechtliche Zulässigkeit der Website.

Der Anbieter hat insoweit keine rechtliche Pflicht zur Prüfung der Inhalte der Webseiten (z.B. Impressum und Datenschutzerklärung).

Gleiches gilt für die vom Kunden aufgrund der Empfehlungen von dem Anbieter vorgenommenen Erstellungs- und Optimierungsmaßnahmen.

Darüber hinaus übernimmt der Anbieter keine Haftung für Schäden, die auf die vom Kunden auf der Website angebotenen Dienste oder auf die Inhalte der Website selbst zurückzuführen sind.

Die Entscheidung, ob und inwieweit der Kunde Empfehlungen von dem Anbieter annimmt, trifft der Kunde selbst.

Auch hierfür ist eine Haftung von dem Anbieter ausgeschlossen.

Der Kunde stellt den Anbieter von allen Verpflichtungen frei, die von Dritten wegen einer Verletzung von Urheber-, Wettbewerbs- und Markenrechten oder sonstigen gewerblichen Schutzrechten gegenüber dem Anbieter geltend gemacht werden.

Referenzwerbung

Der Anbieter ist grundsätzlich berechtigt, den Kunden als Referenzkunden öffentlich zu publizieren. Der Kunde kann dies jederzeit schriftlich untersagen.

Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB einschließlich dieser Regelungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.